

10.12.84

R

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 545. Sitzung des Bundesrates am 20. Dezember 1984

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

- a) Vorlagebeschluß
des 8. Senats des Oberverwaltungs-
gerichts für die Länder Nieder-
sachsen und Schleswig-Holstein
vom 25. Mai 1984 - 8 OVG A 42/79 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 56 Abs. 1 und 2 des Berufsbil-
dungsgesetzes insoweit gegen Arti-
kel 140 GG i.V.m. Artikel 137 WRV
verstößt, als die Klägerin des Aus-
gangsverfahrens verpflichtet wird,
einen Berufsbildungsausschuß nach
Maßgabe der genannten Vorschrift zu
errichten

- 2 BvL 19/84 -

- b) Vorlagebeschluß
der 2. Kammer des Sozialgerichts
Wiesbaden
vom 14. September 1983 - S 2 Kr 4/83 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 183 Abs. 6 RVO i.d.F. des Arti-
kels 4 § 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Kon-
solidierung der Arbeitsförderung (Ar-
beitsförderungs-Konsolidierungsgesetz
- AFKG) vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I
S. 1497) mit Artikel 3 Abs. 1 und
Artikel 20 Abs. 3 GG vereinbar ist

- 1 BvL 22/84 -

- c) Verfassungsbeschwerde
des Herrn W.J. E.B.
vom 27. Januar 1984
gegen
den Beschluß des 16. Zivilsenats des
Oberlandesgerichts Köln vom 12. Ja-
nuar 1984 - 16 Wx 2/84 - und
den Beschluß der 1. Zivilkammer des
Landgerichts Köln vom 2. Dezember 1983
- 1 T 366/83 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 6
Abs. 1 GG
betr. Abschiebehaft gemäß § 16 Abs. 2
AuslG

- 2 BvR 161/84 -

Beschluß

des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 545. Sitzung am 20. Dezember 1984 beschlossen, zu den in der Drucksache 572/84 unter Buchstabe a bis c näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.